

**Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bildung,  
Integration, Kultur und Sport  
am Donnerstag, dem 16.09.2021, im Großen Ausschusszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 15:00 Uhr  
Ende: 16:05 Uhr**

		Seite
<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>		
<b>1.</b>	Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner	<b>4</b>
<b>2.</b>	Bericht der Verwaltung	<b>221/2021 4</b>
<b>3.</b>	Sachstandsbericht zum Landesvorhaben "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA)	<b>191/2021 5</b>
<b>4.</b>	Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ am Berufskolleg Beckum	<b>193/2021 6</b>
<b>5.</b>	Anfrage der FWG Kreistagsfraktion vom 10.06.2021 zum Thema Integration	<b>218/2021 7</b>

**Anwesend:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Aydemir, Ergül	
Berkhoff, Henrich	
Dinter, Dennis	
Drewer, Nick	
Dufhues, Hannelore	
Geiger, Andrea	
Hamann, Maria	
Hillebrand, Silvia	
Lehnert, Susanne, Dr.	
Marx, Burkhard	
Molz, Stefan	
Redder, Karl-Heinz	
Schade, Janina	
Stelthove, Karl	
vor dem Gentschenfelde, Xenia	
<b>stellv. Ausschussmitglieder</b>	
Kleene-Erke, Andrea	Vertretung für Frau Wagner
Strübbe, Robert	Vertretung für Herrn Austermann
<b>von der Verwaltung</b>	
Kesslau, Antje	
Klausmeier, Brigitte	
Limmer, Isabel	
Löckmann, Christel	
Senol-Kocaman, Diler	
Steinbach, Sebastian, Dr.	
Tenbrock, Petra	
<b>Gäste</b>	
Dünnewald, Antje	
Haas, Nicola	
Lakemper, Udo	
Papasprou, Panayotis	

Weißborn, Ingo

Wellnitz, Martin

**Es fehlten entschuldigt:**

**Ausschussmitglieder**

Austermann, Johannes

Bas, Ali

Karabel, Buket

Tomsa, Britta

Wagner, Natalie

Wiese, Hans-Jürgen

## I. Öffentlicher Teil

Frau Geiger eröffnet um 15.00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Integration, Kultur und Sport. Sie stellt fest, dass der Ausschuss mit Einladung vom 03.09.2021 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Frau Geiger begrüßt die Anwesenden, insbesondere die Presse.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

### 1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner

Es sind keine Einwohnerinnen und Einwohner anwesend.

### 2. Bericht der Verwaltung

221/2021

Frau Klausmeier führt aus, dass zu diesem Tagesordnungspunkt, analog zu den Sitzungen des Kreisausschusses und Kreistages, die Ausschussmitglieder kurz über aktuelle Themen informiert werden sollen. Falls erforderlich werde dann in einer der nächsten Sitzungen ausführlich über diese Punkte berichtet werden.

In der heutigen Sitzung werden folgende Themen besprochen:

- Vorstellung der neuen Amtsleiterin Frau Limmer
- Vorstellung des neuen Leiters des Museums Abtei Liesborn Herr Dr. Steinbach
- Sachstand zur Beschaffung von Lüftungsgeräten für Schulen in Kreisträgerschaft
- Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche – Abbau von Lernrückständen“

Am 01.06.2021 hat die neue Amtsleiterin des Amtes für Bildung, Kultur und Sport, Frau Isabel Limmer, ihren Dienst beim Kreis Warendorf aufgenommen.

Frau Limmer berichtet über ihren persönlichen und beruflichen Werdegang.

Frau Geiger wünscht Frau Limmer alles Gute für ihre neue Aufgabe und freut sich auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Am 01.07.2021 hat der neue Leiter des Museums Abtei Liesborn, Herr Dr. Sebastian Steinbach, seinen Dienst im Museum aufgenommen.

Herr Dr. Steinbach berichtet über seinen persönlichen und beruflichen Werdegang.

Frau Geiger wünscht auch Herrn Dr. Steinbach alles Gute für seine neue Aufgabe und würde sich freuen, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses wieder im Museum Abtei Liesborn zu Gast sein zu dürfen.

Anschließend berichtet Frau Tenbrock über den Sachstand zur Beschaffung von Lüftungsgeräten für die Schulen in Kreisträgerschaft. Sie erläutert, dass nach Austausch mit den Schulleitungen sieben Geräte (jeweils zwei Geräte für das Berufskolleg Ahlen und das Paul-Spiegel-Berufskolleg Warendorf sowie drei Geräte für die Astrid-Lindgren-Schule in Beckum) einschließlich eines zweijährigen Wartungsvertrages mit Filterwechsel beschränkt ausge-

schrieben wurden. Zwei wertbare Angebote liegen mittlerweile vor, so dass damit gerechnet werden kann, dass kurzfristig eine Auftragsvergabe erfolgen kann.

Laut den Förderrichtlinien vom 24.08.2021 kommt allerdings eine Förderung nur für die drei Geräte der Astrid-Lindgren-Schule in Betracht.

Abschließend berichtet Frau Tenbrock, dass an der Astrid-Lindgren-Schule zurzeit zwei CO<sub>2</sub>-Ampeln leihweise im Testbetrieb seien. In welchem Umfang für einzelne Bereiche diese Geräte beschafft werden sollen, werde anschließend durch das Amt für Hochbau und Immobilienmanagement geprüft.

Als weiteren Berichtspunkt der Verwaltung informiert Frau Limmer über das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“.

Die Bundesregierung habe zur Eindämmung der Folgen der Coronapandemie bei Kinder und Jugendlichen das Programm für die Jahre 2021 und 2022 mit mehreren Förderbereichen und Maßnahmen beschlossen. Die Vereinbarung zwischen Bund und Ländern wurde durch das Land NRW am 01.06.2021 unterzeichnet.

Nach der ersten Phase für die Schulen mit „Ankommen nach Corona“ liegt der Schwerpunkt jetzt auf dem Ziel des Abbaus von Lernrückständen. Den Schulen in NRW stehen mit Beginn des Schuljahres 2021/22 insgesamt 430 Mio. € hierfür zur Verfügung.

Die kommunalen Schulträger erhalten das Budget als fachbezogene Pauschalen zugewiesen mit dem Ziel, die Schulen vor Ort zu unterstützen, um pandemiebedingte Defizite auszugleichen. Alle Maßnahmen sollen so angelegt sein, dass sie direkt bei den Schulen oder bei den Schülerinnen und Schülern ansetzen.

Dem Kreis Warendorf wurden als Gesamtfördersumme 431.305 € bewilligt.

Seitens der Verwaltung ist ein erster Austausch mit den Schulleitungen erfolgt; weitere Abstimmungsgespräche zur Maßnahmenplanung und weiteren Umsetzung folgen. Im Ausschuss wird regelmäßig über den Sachstand berichtet.

<b>3.</b>	<b>Sachstandsbericht zum Landesvorhaben "Kein Abschluss ohne Anschluss" (KAoA)</b>	<b>191/2021</b>
-----------	--	-----------------

Anhand der als Anlage 1 beigefügten PowerPoint Präsentation berichtet Frau Kessler über das Landesvorhaben „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA).

Herr Berkhoff begrüßt die Förderangebote zum Übergang Schule-Beruf. Er betont, dass die Elterneinbindung hierbei ein wichtiger Baustein sei und fragt, wie viele unversorgte Jugendliche es im Kreis Warendorf gebe.

Frau Kessler antwortet, dass laut Auskunft der Agentur für Arbeit bis Ende August 2021 178 Jugendliche auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz seien. Dies sei ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr von 6,4 %.

Frau Hillebrand vertritt die Auffassung, dass die Elterneinbindung intensiviert werden könne.

Frau Kesslau weist darauf hin, dass viele umfangreiche Beratungsangebote, insbesondere auch für Eltern, zur Verfügung stünden, um u.a. auch den Dialog zwischen den Eltern und ihren Kindern zu stärken. Dies geschehe auch in digitaler Form.

Frau Kleene-Erke erkundigt sich, ob Schülerinnen und Schüler aufgrund der Corona-Pandemie länger die Schule besuchen würden, obwohl sie eigentlich beabsichtigt hätten, eine Ausbildung beginnen zu wollen.

Frau Kesslau antwortet, dass bei den Jugendlichen eine große Unsicherheit bestünde, ob sie sich für eine Berufsausbildung entscheiden sollten, weil sie zum Beispiel befürchten, dass dem Ausbildungsbetrieb unter Umständen die Insolvenz drohe. Zudem fanden in den letzten Monaten kaum Praktika statt, so dass sie keine Möglichkeit hatten, Einblicke in das Arbeitsleben zu erhalten.

### **Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

<b>4.</b>	<b>Beschulung von Schülerinnen und Schülern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ am Berufskolleg Beckum</b>	<b>193/2021</b>
-----------	--	-----------------

Herr Papaspyrou berichtet, dass das Berufskolleg Beckum zu Beginn des Schuljahres sechs Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Unterstützungsbedarf „Geistige Entwicklung“ aufgenommen habe. Die Jugendlichen werden zwei bis drei Jahre im Bildungsgang „Ausbildungsvorbereitung“ beschult. Dies bedeute, dass sie an vier Tagen in der Woche in der Schule unterrichtet werden und an einem Tag einen Praktikumsbetrieb besuchen.

Frau Geiger regt an, Herr Papaspyrou möge im nächsten Jahr über die gemachten Erfahrungen berichten.

Auf die Frage von Frau Hillebrand, in welchen Bereichen die Praktika stattfinden, antwortet Herr Papaspyrou, dass dies in den Fachrichtungen Ernährung, Holz und Metall erfolge. Ob auch im Bereich der Gesundheit und Pflege Praktika möglich seien, werde noch geprüft.

Frau Klausmeier führt aus, dass ein weiterer Ausbau denkbar ist, wenn sich zeige, dass sich dieses Modell bewähre. Weitere finanzielle Mittel sind hierfür in den nächsten Jahren vorgesehen.

Herr Berkhoff ist sich sicher, dass die Jugendlichen nach dem Besuch dieses Bildungsgangs es leichter haben werden, auf dem 1. Arbeitsmarkt eine Beschäftigung zu finden.

**Beschlussvorschlag:**

Zur Kenntnis.

**Abstimmungsergebnis:** zur Kenntnis genommen

<b>5.</b>	<b>Anfrage der FWG Kreistagsfraktion vom 10.06.2021 zum Thema Integration</b>	<b>218/2021</b>
-----------	---	-----------------

Frau Hillebrand bedankt sich für die umfangreichen Informationen, die mit der Vorlage versandt wurden. In einem Gespräch mit der Stadt Ahlen habe sie erfahren, dass das Förderprogramm „Südost-Europa“ sehr gut angenommen werde; die Zuwendung allerdings nur noch bis 2022 erfolge.

Frau Klausmeier führt aus, dass der Kreis Warendorf selbstverständlich alle zweckmäßigen Förderprogramme nutze, die angeboten werden. So werde auch durch das neue Landesprogramm zur „Unterstützung der Arbeitsmarktintegration von zugewanderten Menschen, insbesondere aus Südosteuropa, Mittel- und Osteuropa (REACT SOE)“, die genannte Zielgruppe kreisweit unterstützt. Das Jobcenter kümmere sich intensiv um dieses Projekt.

Frau Senol-Kocaman ergänzt, dass durch dieses Förderprogramm die pandemischen Auswirkungen für Menschen aus den südosteuropäischen, mittel- und osteuropäischen Staaten abgemildert werden sollen. Das Fördervolumen beläuft sich auf eine Personalstelle, die mit 90 % gefördert wird; eine Projektumsetzung ist bis zum 31.03.2023 möglich.

Mit einem Dank an alle Teilnehmenden beendet Frau Geiger um 16.05 Uhr die Sitzung.

Andrea Geiger  
Vorsitzende

Brigitte Klausmeier  
Schriftführerin